

WANDERUNG

ZABERFELD – DIE VIELFALT DES NATURPARKS STROMBERG

Unsere Krone-Mädels Anja & Claudia
haben die Tour für Sie getestet.

13,1 km – 4 h – Schwierigkeit: mittel – Hilfsmittel: Outdooractive App



ZABERFELD – DIE VIelfALT DES NATURPARKS STROM- BERG ERWANDERN



Wegbeschreibung | Diese Waldwanderung an der Nordseite des großen Strombergrückens zeigt Ihnen viele Besonderheiten. Einsame Wege mit Informationsgehalt - Brunnenweg, Weißer Steinbruch und Ruine Blankenhorn.

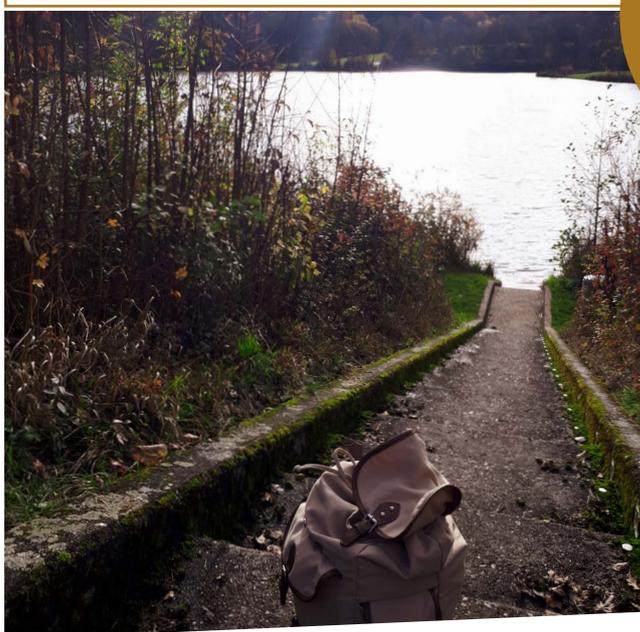
Die Tour führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Mit gutem Schuhwerk ist die Tour leicht zu meistern. Sie ist auch für lauffreudige Kinder/Jugendliche interessant. Abkürzungen der Tour sind möglich und gut ausgeschildert.

Start | Start und Ziel war der Parkplatz am Katzenbachsee bei Zaberfeld um 11 Uhr an einem schönen Novembertag. Das Wetter war bewölkt, ab und an sonnig, aber trocken. Nach kurzer Orientierung an den Informationsschildern am Parkplatz starteten wir entlang des Katzenbachstausees in den Wald Richtung Rodbachhof. Nach kurzem Weg durch den buntgefärbten Wald kamen wir auf die offiziell ausgeschriebenen Wege des Naturparks Stromberg-Heuchelberg.



„DER KATZENBACHSTAUSEE IST
IDYLLISCH IN EINE WALD- UND WIE-
SENLANDSCHAFT EINGEBUNDEN.“

An den Informa-
tionstafeln
orientieren wir
uns kurz



ÜBER WALD-, FELD-, UND FORSTWEGE ZUM RODBACHHOF



Den Schildern folgten wir über Wald-, Feld- und Forstwegen vorbei am Sportplatz in Pfaffenhofen mit einem Kinderspielplatz und einer weiteren Informationstafel. Von hier aus erreicht man den nächsten markanten Punkt: den Ort Rodbachhof.

Nach einem kurzen Anstieg durch die Weinberge folgten wir der Beschilderung des Schwäbischen Albvereins Richtung der Burgruine Blankenhorn.



**„DER RODBACHHOF HAT EINEN
WUNDERSCHÖNEN KUNSTGARTEN
MIT GEGENSTÄNDEN, DIE
FRÜHER FÜR DIE WALD- UND FELD-
ARBEIT VERWENDET WURDEN.“**

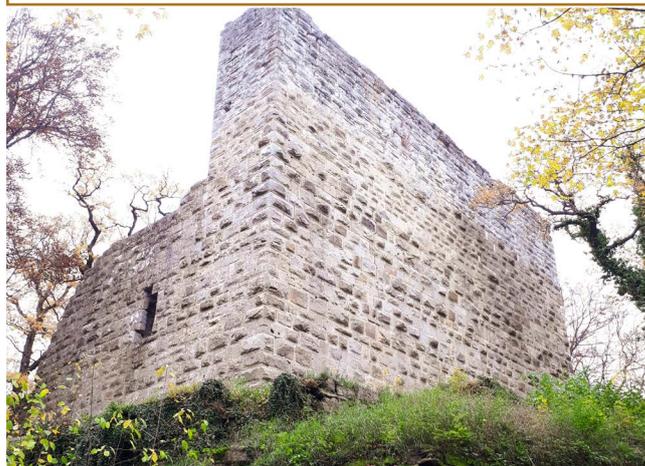
Im Herbst gibt es
es allerhand zu
entdecken



PAUSE AN DER BURGRUINE BLANKENHORN, UM DIE SICH VIELE SAGEN RÄNKEN



An der Burgruine angekommen laden viele Tische mit Bänken zu einer Rast unter alten Bäumen ein. Hierbei lässt sich in etwa erahnen, wie das Leben früher auf der sagenumwobenen Burg stattgefunden hat.



Alte Bäume und
Bänke laden
zur Rast ein



AUF DEM RENNWEG RICHTUNG WEISSER STEINBRUCH



Gestärkt ging es für uns weiter auf dem Rennweg Richtung ‚Weisser Steinbruch‘. Dieser Rennweg ist ein schöner schmaler Pfad durch den dichten Laubwald. Bergauf, bergab über Stock und Stein. Auf dem Rennweg geht es nach einiger Zeit rechts ab zum ‚Weissen Steinbruch‘. Mit einem Lehrpfad innerhalb des Steinbruchs kann man sich informieren was in der Zeit von 1902 - 1914 abgebaut wurde. Ebenfalls hat man einen wunderschönen Blick über den Naturpark Stromberg-Heuchelberg.

Durch den Steinbruch folgten wir wieder der Beschilderung Richtung Katzenbachsee. An dem Weg entlang gab es viele Brunnen zu sehen: Wetzsteinklinge, Petersbrunnen, Hirschbrunnen.

Nach ca. 4 Std. Fußmarsch kamen wir wieder am Katzenbachsee unserem Ausgangspunkt an.



**„DER RENNWEG:
EIN SCHÖNER
SCHMALER PFAD
DURCH DEN DICHTEN
LAUBWALD“**



**Wir genießen
den tollen Blick:
Stromberg-
Heuchelberg**



Marktplatz 2 • 75015 Bretten
Tel. 07252 9789-0 • Fax 07252 9789-66
kontakt@krone-bretten.de • www.krone-bretten.de